



Wir werden weniger, älter und bunter

**Demografischer Wandel in Hessen –
Chance und Herausforderung für
alle Generationen**



Übersicht

- Hessische Zahlen und Trends
- Handlungsfelder im Kontext des demografischen Wandels

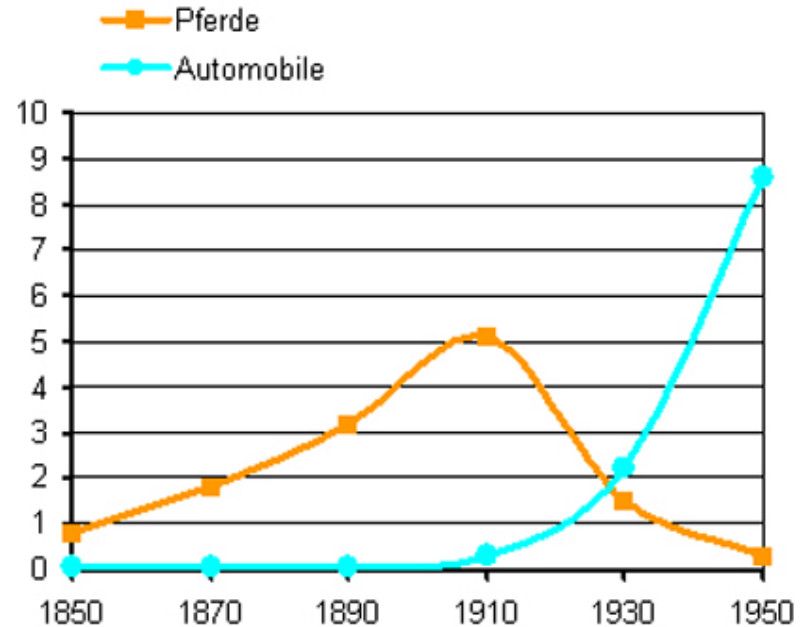
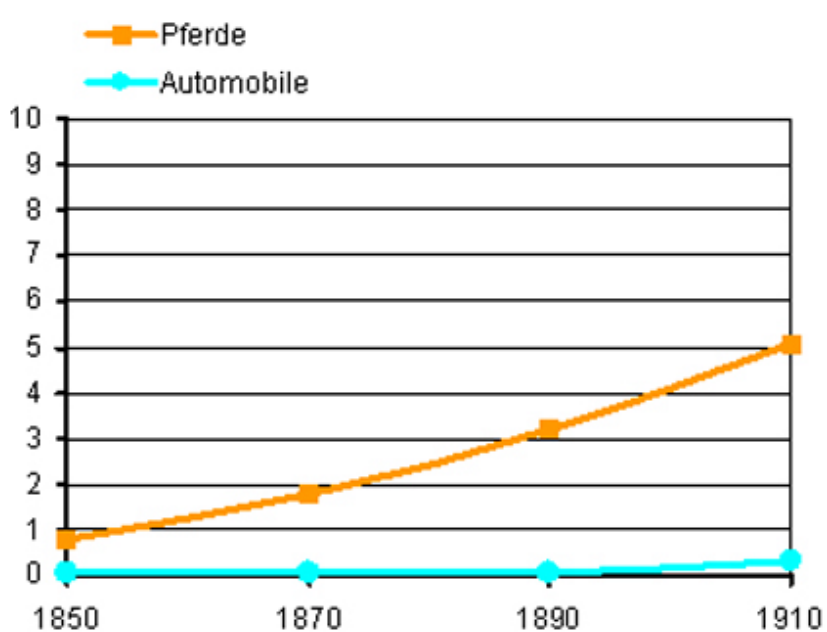


Der demographische Wandel ist kein Grund zur Panik!

- Zahlen sind **Trends** = Hochrechnungen aus der Vergangenheit und Gegenwart,
Aber **keine Voraussagen** der Zukunft
- **Handlungspotentiale** vorhanden – viele Kommunen haben sich schon auf den Weg gemacht



Pferde und Automobile als Transportmittel USA 1850 bis 1910 und 1850 bis 1950





Hessische Zahlen

2020

Leichter Zuwachs

auf 6,1 Mio

Altersstruktur

Geburtenzahl -10%

Erwerbsfähige - 3%

Über 60 + 20%

2050

Rückgang auf 5,5 Mio

Alterstruktur

Geburtenzahl - 28 %

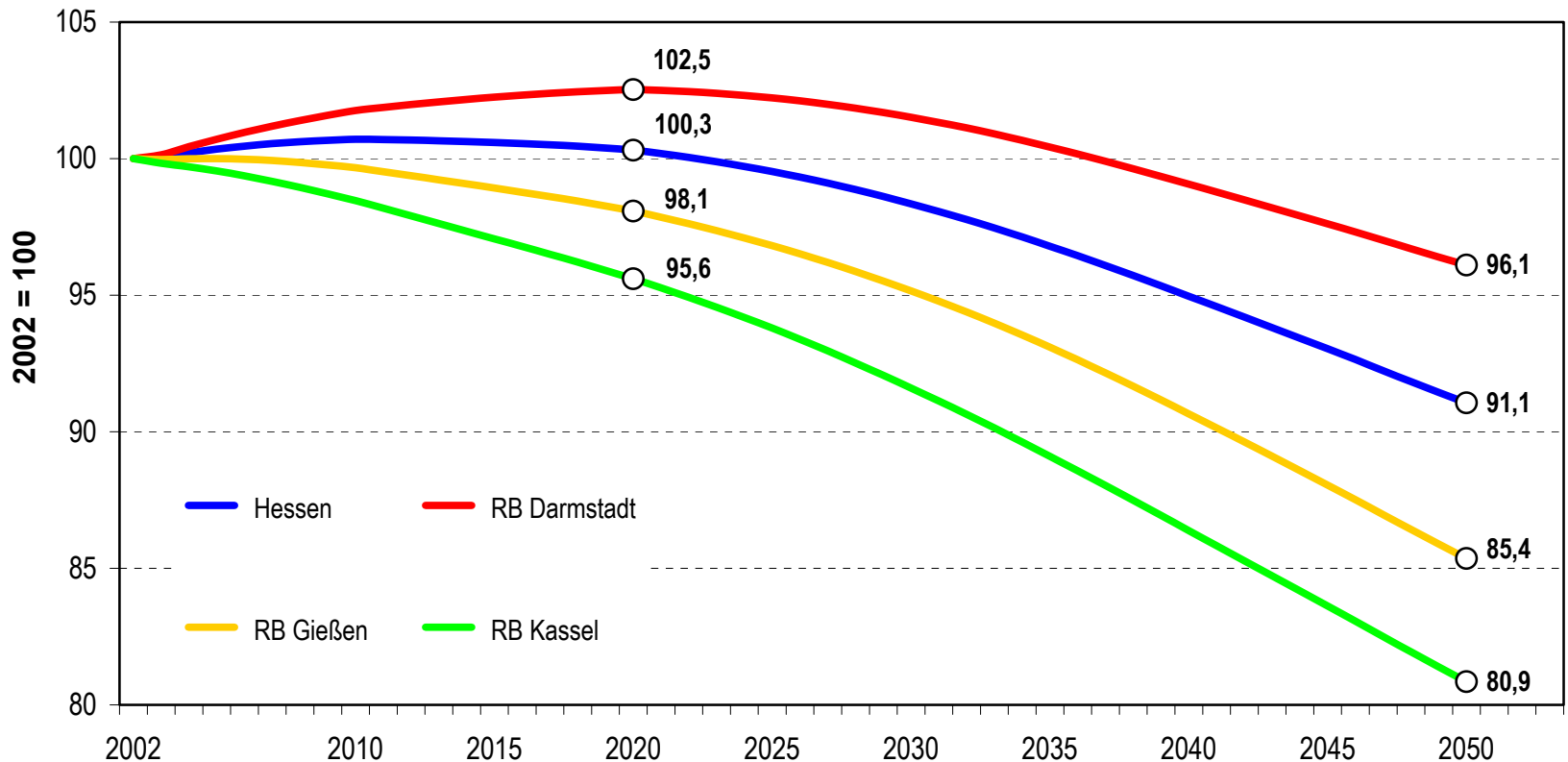
Erwerbsfähige - 25 %

Über 60 + 44 %

Über 80 + 185 %

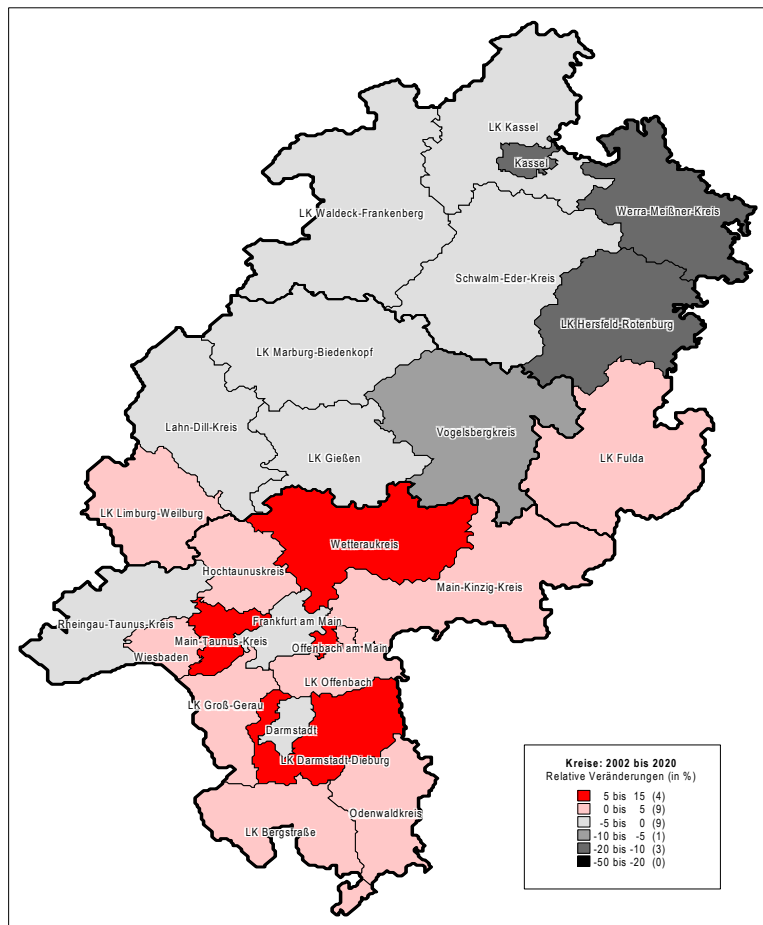


Die Bevölkerungsentwicklung in Hessen und seinen Regierungsbezirken bis 2050 (FEH)

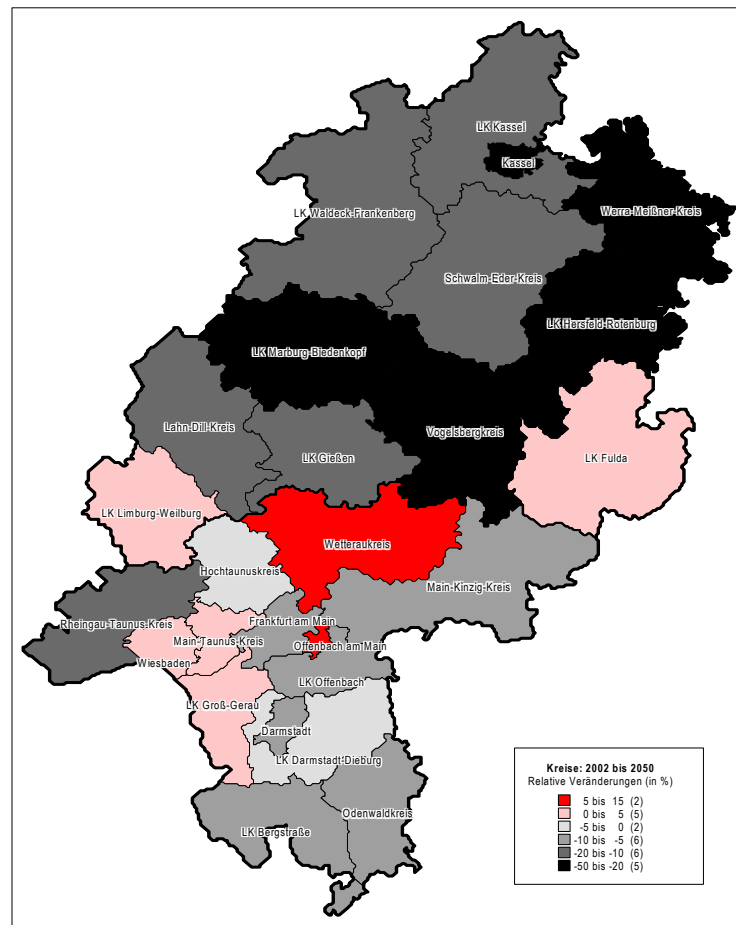




2020

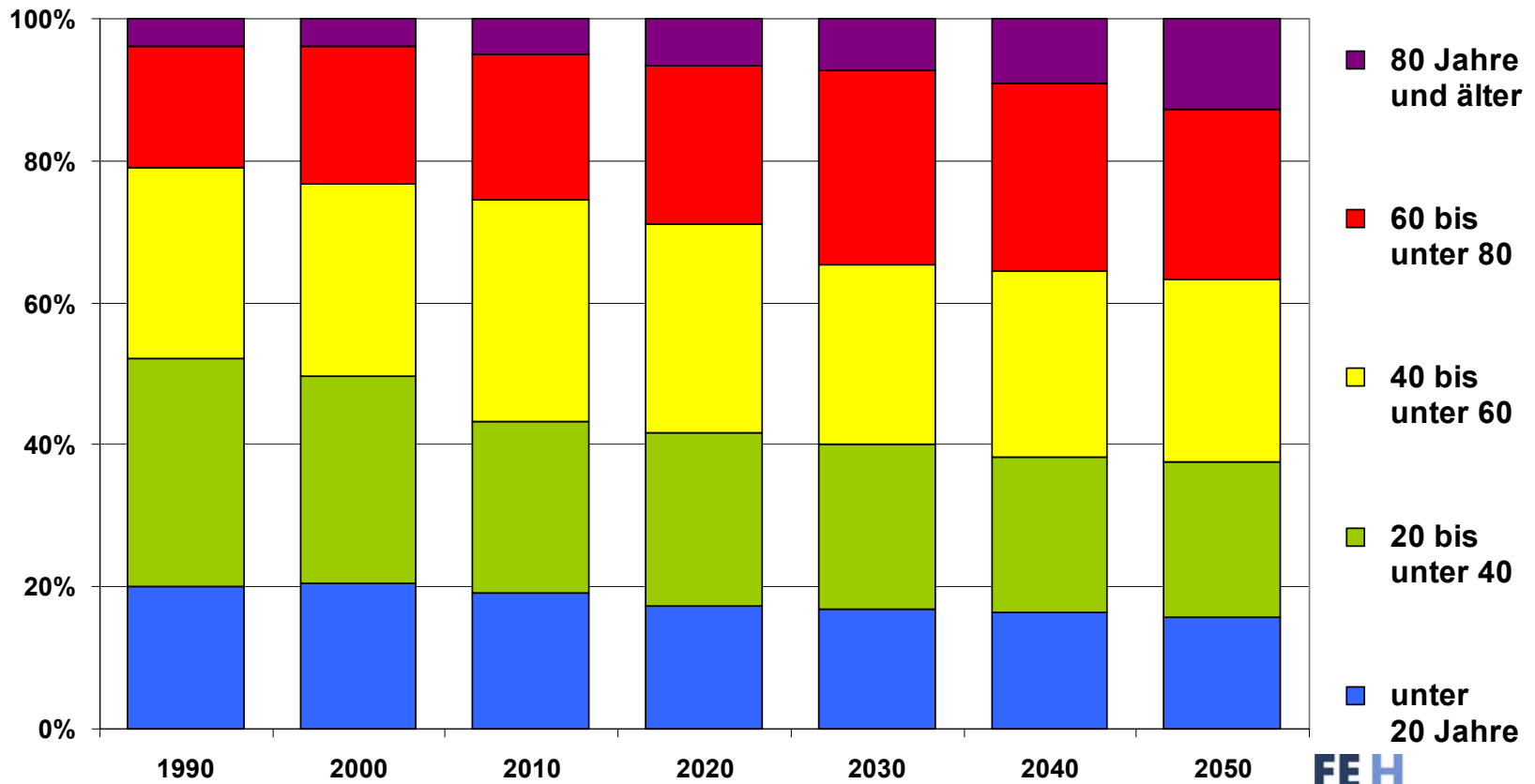


2050





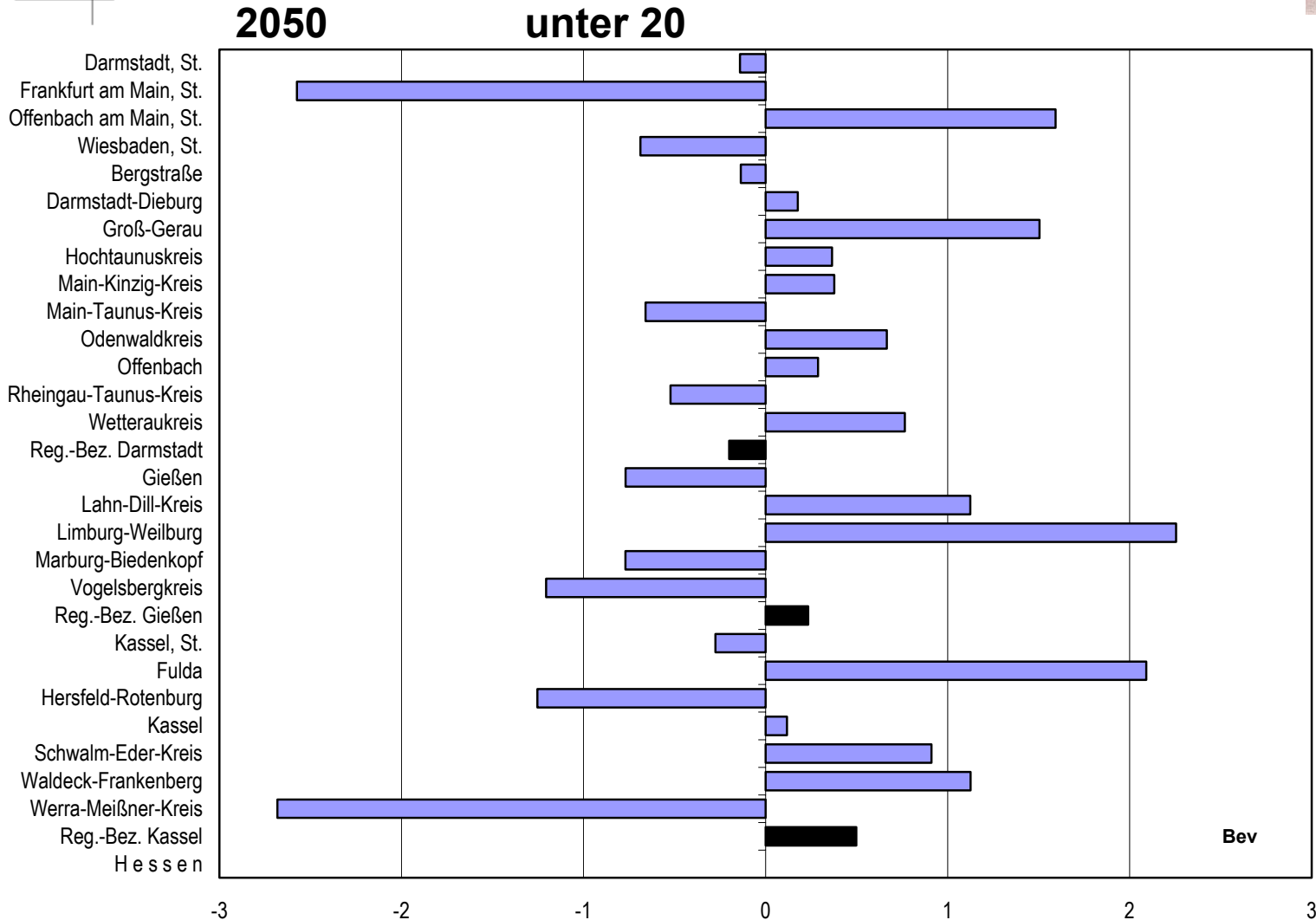
Langfristige Strukturveränderungen der hessischen Bevölkerung:

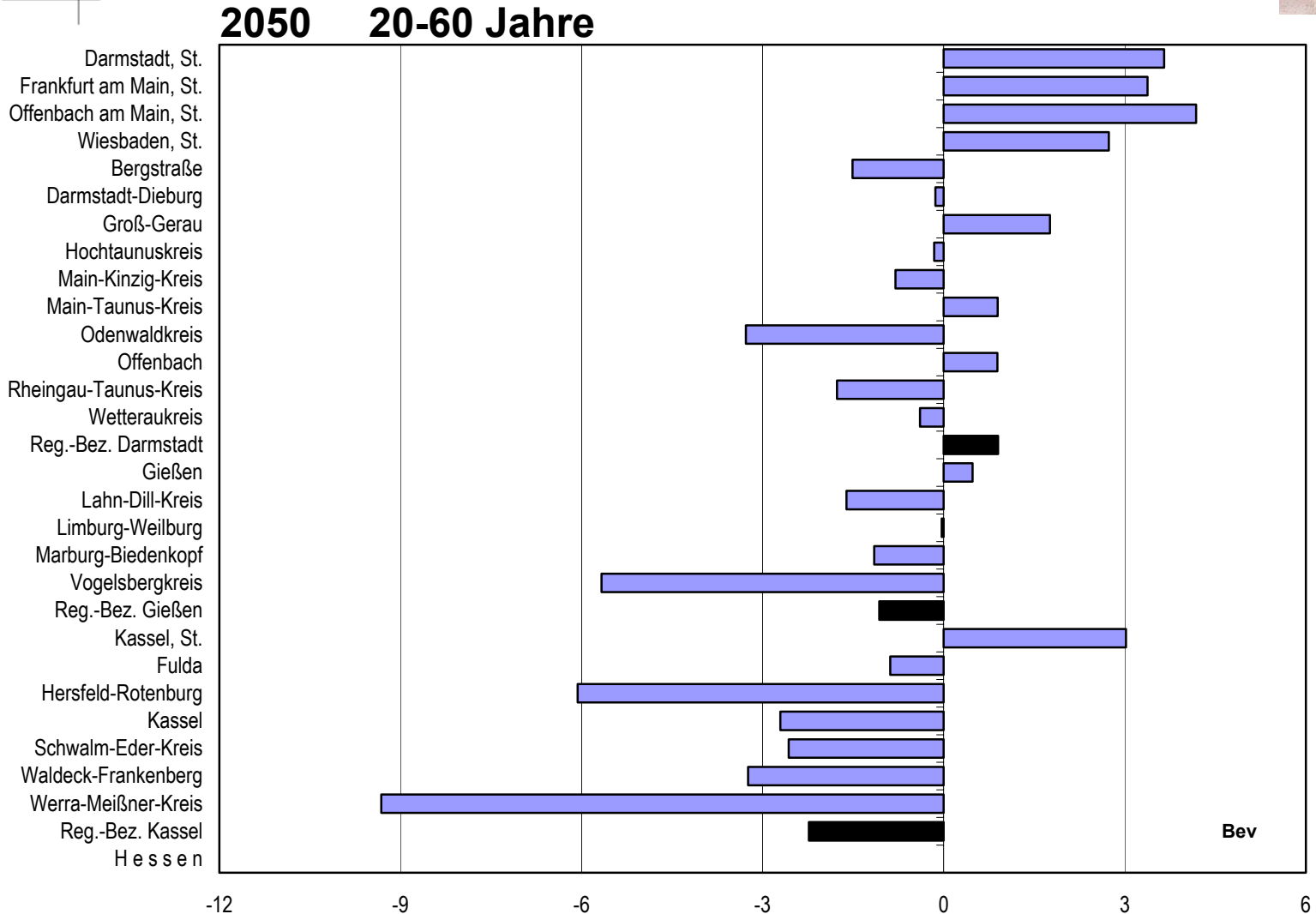


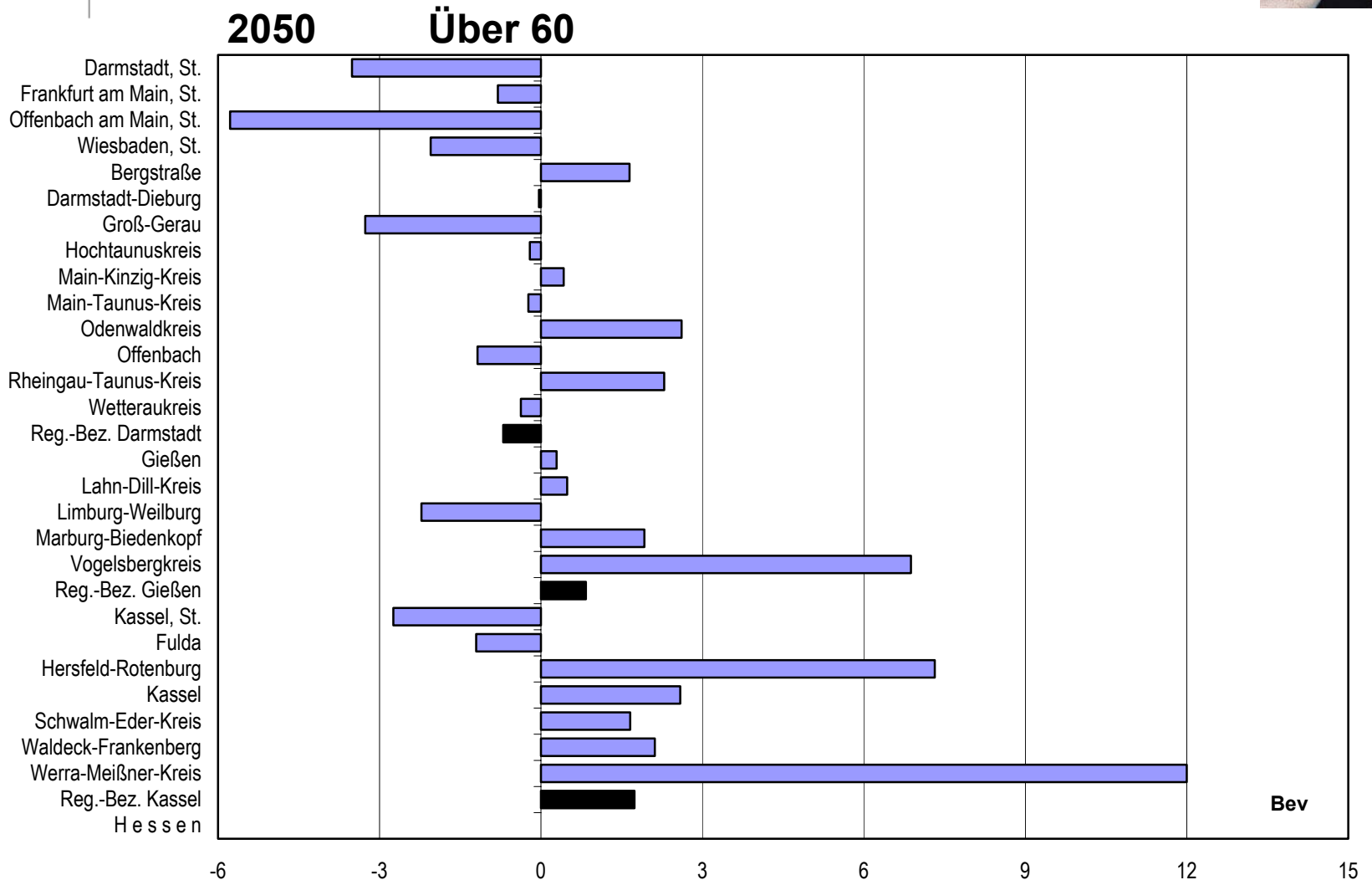
Quellen: Hessisches Statistisches Landesamt; Schätzung der FEH.

FEH

Forschungs- und
Entwicklungsgesellschaft
Hessen mbH



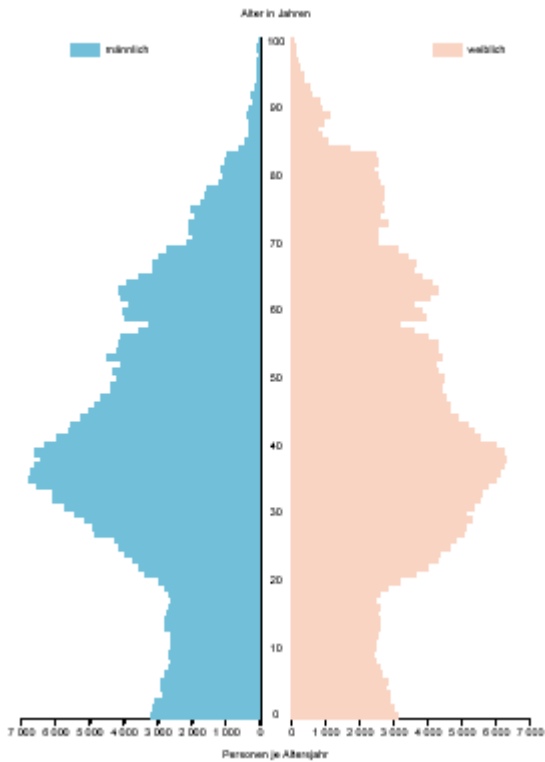




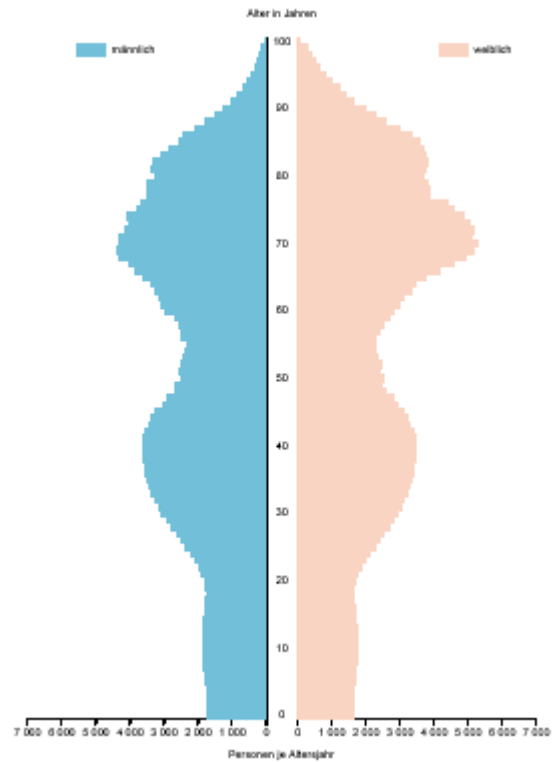


Frankfurt

• 2003



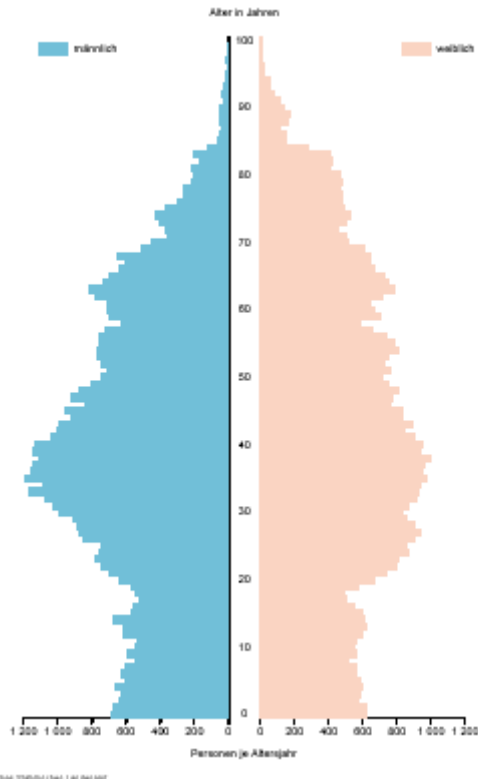
• 2050



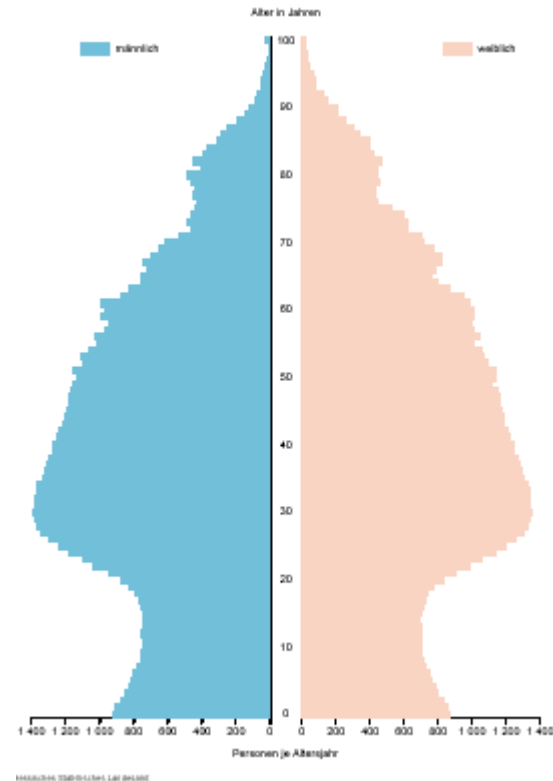


Offenbach Stadt

- 2003



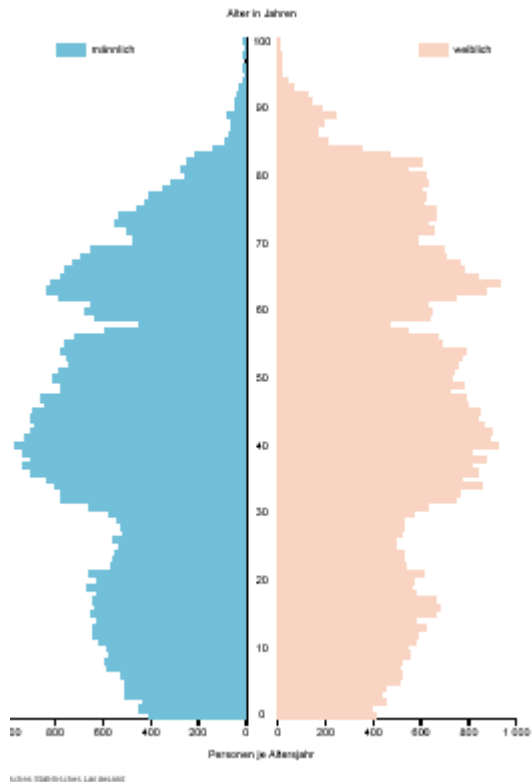
- 2050



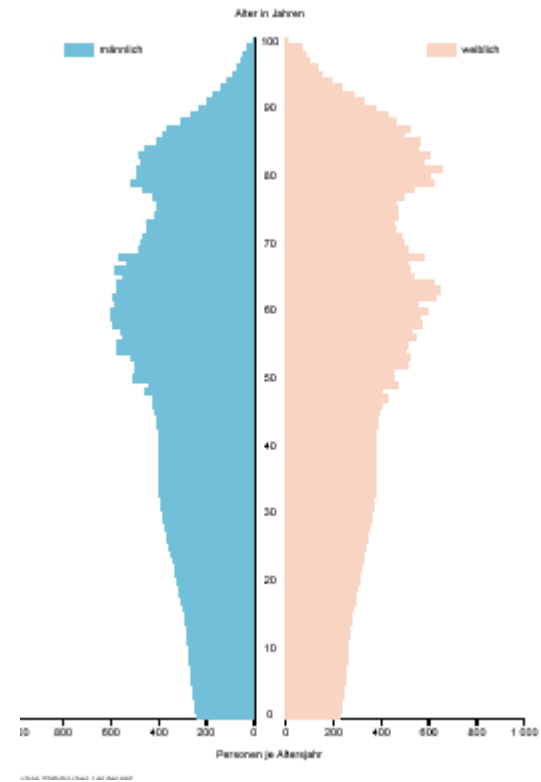


Werra-Meißner

• 2003



• 2050





Zusammenfassung (1)

- **Hessen:** als Flächenland Transformation von **Agrarregion zu Dienstleistungsgesellschaft** am besten gelungen
- Folge: positive wirtschaftliche Entwicklung führt zu **Bevölkerungszuwachs** seit 1950 und weiterem leichten Anstieg bis 2020
- Wesentlichen Anteil haben **Zuwanderer** (Ausländeranteil 2002 11,6 %; Ffm 24,1 %; ESW 3,6 %)



Zusammenfassung (2)

- Sehr starkes **Nord-Süd**-Gefälle
- $\frac{3}{4}$ der **Bruttowertschöpfung** in Rhein-Main
- $\frac{3}{5}$ der **Hessen** wohnen im Süden (Tendenz steigend)
- Fast alle **Städte** verlieren leicht an Einwohnern (Ältere und Familien ins Umland); erste Umkehr?



Ursachen des demografischen Wandels

= Folge gesellschaftlicher Fortschritte und wachsenden Wohlstands

- enorme Verbesserungen der öffentlichen Hygiene und Medizin, Ende der großen Seuchen & erheblicher Rückgang der Säuglings- und Kindersterblichkeit
- höhere Lebenserwartung (Wohlstand, Medizin)
- gesellschaftliche Solidarität bei Unfall, Krankheit, im Alter, bei Armut
- allgemeiner Zugang zu Bildung seit Ende des 19. Jahrhunderts, insbesondere der Frauen
- in Deutschland seit 60 Jahren kein Krieg

FAZIT: lang angestrebten Menschheitsziele fast erreicht

Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung, langes Leben, Wohlstand & soziale Sicherheit



Überfällige Anpassungen der Gesellschaft, u.a.

- Traditionelles Frauenbild von Küche, Kindern, Ehrenamt und Väterbild (Alleinernährer)
- Förderung der Landschaftszersiedelung statt lebenswerter, kinderfreundlicher Kommunen
- Angst vor Überfremdung statt strukturierter Einwanderung und Integration
- Defizitorientierte Sozialpolitik statt gestaltender Gesellschaftspolitik



Grundsatzfrage für unsere Gesellschaft

NICHT:

Wie werden wir leben?,

SONDERN:

Wie wollen wir leben?!



Herausforderungen – nicht nur an die Politik!

- **Menschen**, nicht Institutionen, in den Mittelpunkt
- Stärkung der **Regionen und Kommunen** (Regionalplanung, Wirtschaft, Infrastruktur, interkommunale Zusammenarbeit)
- **Kinderwunsch** realisierbar machen (Kinderfreundlichkeit, Vereinbarkeit)
- Individuelle **Lebensentwürfe** zulassen (Familienformen, Ambulant vor stationär...)
- **Alterung der Gesellschaft** akzeptieren (individuelle Anerkennung, Teilnahme am öffentlichen Leben, Selbstbestimmung)
- **BürgerInnenrechte** (Partizipation, Geschlechtergerechtigkeit, Teilhabe)
- **Bildung** (von frühkindlicher Bildung bis zum lebenslangen Lernen)
- **Arbeit** (vom Fachkräftebedarf, über Arbeitszeiten bis zum Ausbau des Ehrenamts)
- **Integration statt Segregation** (Alter, Kultur, soziale Schicht)
- **Zielgruppenorientierte Sozialarbeit** (Fokus auf Prävention)



Weitere Informationen

www.landtag.hessen.de

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

www.schulz-asche.de

